

FILMFESTIVAL
13. - 15. NOVEMBER 2015

SONNTAG, 15. NOVEMBER

13:00 Uhr: Filmblock 6: Vom Menschen geschaffen

LONELY LAKE

Von Mohammad Ehsani (46 Min., OmengIU)

This is a documentary about the critical status of Lake Urmia in the Northwest of Iran, which faces the danger of drying up. The Lake has been the world's second largest hyper saline lake after the Dead Sea.

CLIMATE CHANGE IN THE 22ND CENTURY

Von Blandine Josselin (55 min, EngF)

Temperatures on the rise up to 4,8°C, a 1 meter sea level rise threatening millions of persons, extinction of 10% of species... Climatologists forecasts for 2100 make us shiver. If today climate change is an uncontested reality, its importance in the years to come is discussed by scientists... So, how much will Earth differ from the one we know, in 2100?



15:00 Uhr: Filmblock 7: Anti-AKW-Bewegung

WYHL UND DIE LINKEN - GESCHICHTEN AUS DEM WYHLERWALD

Von Siggie Held und Bodo Kaiser (85 Min.)

40 Jahre ist es her, seit der Bauplatz für das geplante KKW /AKW in Wyhl erfolgreich besetzt wurde – trotz massivem Polizeiaufgebot. Die Basis dieses Erfolgs: eine entschlossene Kaiserstühler Bevölkerung und radikal politisierte StudentInnen – darunter viele organisierte Kommunisten. „Wyhl“ gilt aus heutiger Sicht als Gründungsmythos der Ökobewegung.

17:00 Uhr: Filmblock 8: So kann's gehen

DIE KLIMARITTER - MASTERPLAN 100% KLIMASCHUTZ

Von Michael Schlorke (40 Min.)

Der Film verhandelt aus vier Perspektiven Aktivitäten innerhalb und außerhalb des aktuellen Göttinger „Masterplans 100% Klimaschutz“, die stellvertretend für den Klimaschutzdiskurs stehen. Denn die Klimaschutzmanagerinnen der Stadt, der Leiter einer Schülerforschungseinrichtung, ein Aktivist und eine Aussteigerin verfolgen ganz unterschiedliche Ansätze, um Göttingen bis 2050 zu „dekarbonisieren“.

DAS ACHENTAL - AUF DEM WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Von Lorenz Knauer (44 Min.)

Seit einiger Zeit zieht es Experten und Besucher aus der ganzen Welt in einen Winkel des Chiemgau: In das Achenal. Der Verein „Ökomodell Achenal“ arbeitet hier vorbildlich in den Bereichen Naturschutz, sanfter Tourismus, ökologische Landwirtschaft und erneuerbare Energien.

19:00 Uhr: Kurzfilmwettbewerb

KURZFILMWETTBEWERB

Es werden ausgewählte Spots unseres internationalen Kurzfilmwettbewerbs gezeigt: Ein bunter Mix aus Stop Motion Videos, Trickfilmen, Musikclips, Dokumentar- und Spielfilmen zu den Themen Energiesparen, Solarenergie, Müll und Braunkohle.

„Rettung für einen Macho“ (0:30 min) von Georg von Mitzlaff

„100% in Bewegung“ (4:32 min) von Craig Morris
in Zusammenarbeit mit Fesa e.V.

„Bloquejats Apilats“ (05:30 min) von Marc Riba und Anna Solanas

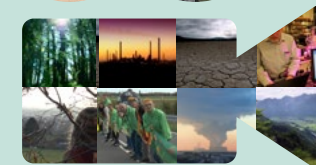
„Less is more“, (05:37 min) von Maximilian Ottl

„Lucens, Switzerland“ (6:30 min) von Marcel Barelli

„Off the grid“ (17:55 min) von Meghna Gupta

„Totes Land“ (29:58 min) Benjamin Pfohl

20:30 UHR: PREISVERLEIHUNG



Kurzfilmwettbewerb, Langfilmprogramm & Diskussionen
zu Energiewende, Klimawandel und Nachhaltigkeit

WWW.GREENMOTIONS-FILMFESTIVAL.DE

Albert-Ludwigs-Universität, Hörsaal 2006, Kollegiengebäude II
Platz der alten Synagoge 1, Freiburg





FREITAG, 13. NOVEMBER

17:00 Uhr: Filmblock 1: Unsere Erde

OPERATION KLIMA - DIE INTERAKTIVE UMWELTDOKU

Von Blandine Grosjean and Emmanuel Roy (50 Min., OmU)

Im Mai 2015 rief ARTE die Europäer im Vorfeld der UN-Klimakonferenz dazu auf, ihr liebstes Stück Natur zu filmen, das sie gern vor den Folgen des Klimawandels schützen würden. Innerhalb von vier Monaten gingen 800 Videos aus 49 verschiedenen Ländern ein. Die eindrucksvollsten Beiträge wurden nun zu einer einmaligen Dokumentation zusammengeschnitten.



19:30 Uhr: Filmblock 2: Energiewende selber machen

LEBEN MIT DER ENERGIEWENDE 3 - SELBER MACHEN

Von Frank Farenski (104 Min.)

Der Film richtet sich direkt an die Bürgerinnen und Bürger und „Neueinsteiger“ der Energiewende. Da die Bundesregierung und etablierte Politik alles tut um die Energiewende zu verhindern, muss die Zivilgesellschaft ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen. Ein klares politisches Plädoyer für die Energiewende, Vorstellungen von Lösungen wie man die Energiewende selber machen kann, wie man Energie spart und das alles mit viel Spaß im Film.

AB 22:00 UHR: STROMSPAR-PARTY & FAHRRADDISKO

SAMSTAG, 14. NOVEMBER

13:00 Uhr: Filmblock 3: Windkraft kontrovers diskutiert

HEIMAT UNTER STROM

Von Leo Hiemer (80 Min.)

Riesenwindmühlen im Allgäu? 200m hohe Anlagen sollen die Energiewende voran bringen. Die Politik sucht nach Räumen für die Windriesen, Investoren lauern auf lukrative Projekte, Bürger befürchten das Schlimmste. Auch bei Leo Hiemer wachsen die Zweifel. Bei seiner Reise durchs Land begegnen ihm glühende Befürworter wie engagierte Gegner. Ist diese Energiewende noch zu retten?

WIND UMS RAD

Von Ute Seitz, Judith Schein, Tamara Muskhelishv (42 Min.)

Der Film zeigt die komplexe Gemengelage aus Natur- und selbsternannten Heimatschützer_innen, kooperationswilligen Grundstückseigner_innen, Expert_innen und Energiekonzernen und geht der Frage nach, wie sich das Alltagsleben in kleinen Gemeinden und Dörfern durch den Kampf um das Pro und Contra der Windenergie verändert hat.

16:00 Uhr: Filmblock 4: Technik und Aktionismus

GREEN TECH, CLEANING UP THE PLANET

Von Julien Balestier (55 Min., EnglF.)

Fumes, factory smokes, pesticides, heavy metals, toxic wastes...Today, water, air and soils of our planet suffocate. Almost everywhere, polluting products wipe out biodiversity and threaten our health. How can we cope with this mass pollution? In the world, specialists try to elaborate innovative processes to decontaminate the Earth.

ZWISCHEN HANDARBEIT UND HIGHTECH - GREENPEACE IM WANDEL DER ZEIT

Von Robert Panten und Marsina Noll (37 Min.)

Die Filmemacher_innen begleiten die Göttinger Ortsgruppe zu einer Protestaktion in der Lausitz und zeigen, wie hoch professionell und auf massmediale Aufmerksamkeit zielend Klimaschutzaktionen von „Greenpeace“ organisiert sind. Ein Aktivist der ersten Stunde führt die Filmemacher_innen durch die „Greenpeace“-Zentrale in Hamburg und berichtet von den Anfangstagen der Non Profit Organisation.

19:00 Uhr: Podiumsdiskussion

ENERGIEWENDE IN DEN MEDIEN - BRAUCHEN WIR NEUE WEGE DER BERICHTERSTATTUNG?

Strompreisexplosion! Schattenkraftwerke! Energiewende-Chaos! Wie wird über die Energiewende berichtet? Zeichnen unsere Tagesmedien generell ein zu negatives Bild, weil sie vor allem schlechte Nachrichten auswählen? Konstruktiver Journalismus oder Meinungsjournalismus - was könnten Lösungen sein? Diese Fragen und viele mehr werden auf dem Podium und mit dem Publikum diskutiert.

Gäste:

Maren Urner, Perspective Daily
Luciano Ibarra, Medienkollektiv Cinerebelde
Jan Ludwig, SWR Fernsehen
Leo Hiemer, freischaffender Filmemacher
Dr. Sigrid Faltin, Filmemacherin & Moderatorin



21:00 Uhr: Filmblock 5: Braunkohle heute

BRÜCKENJAHRE

Von Peter Benedix (98 Min.)

Am 17. September 2007 wurde das Leben in drei kleinen Dörfern Brandenburgs für immer verändert. Ohne Vorwarnung erfuhren die Menschen, dass ihre Heimat in naher Zukunft einem neuen Braunkohletagebau weichen soll. Hier startet die Langzeitdokumentation BrückenJahre, welche das Leben in den betroffenen Gemeinden bis ins Jahr 2014 begleitet hat.